

SUCHT IM ALTER Hamburg

Träger und Arbeitsfeld übergreifende Qualifizierung und Vernetzung



Unterrichtsmaterialien zu Sucht im Alter

Anregungen für die Ausgestaltung des Lernfelds 27
(Alte Menschen mit psychischen Störungen pflegen)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

Für die Berufsausbildung
zur Altenpflegerin / zum Altenpfleger
zur Gesundheits- und Pflegeassistentin

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Impressum:

PROJEKT SUCHT IM ALTER Hamburg

Träger und Arbeitsfeld übergreifende
Qualifizierung und Vernetzung

Projektleiterin:
Stefanie Schmolke-Gawor

www.sucht-im-alter-hamburg.de

vertreten durch die Geschäftsführerin:

Christina Baumeister

Hamburger Straße 152
22083 Hamburg

Tel.: 040 / 227 101 – 0

Fax: 040 / 227 101 – 19

E-Mail: info.hv@alida.de

Träger des Modellprojektes:



Alida Schmidt-Stiftung
Flutopfer-Stiftung von 1962
Georg und Emma Poensgen-Stiftung
Wilhelm Carstens Gedächtnis-Stiftung



Martha Stiftung



Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstei



EINLEITUNG

Das Thema „Sucht im Alter“ ist in das Lernfeld 27: „Alte Menschen mit psychischen Störungen pflegen“ im Hamburger Bildungsplan Altenpflegerin/Altenpfleger (überarbeitete Fassung vom 1. August 2013) integriert. Das Lernfeld ist dem Fach: „Pflege psychisch und neurologisch beeinträchtigter alter Menschen“ zugeordnet. In der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers (AltPflAPrV) vom 29.11.2002 (Anlage 1) ist es in Nr. 1.3 verankert.

Einige Berufsschulen für Altenpflege haben zur Unterstützung des Bundesmodellprojektes „SUCHT IM ALTER Hamburg“ ihre Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Beim Vergleich der vorliegenden Unterrichtskonzepte wurde deutlich, dass die Umsetzung sich in Umfang und Schwerpunktsetzung unterscheidet.

Das Bundesmodellprojekt möchte mit den neu konzipierten Unterrichtsmaterialien Anregungen für die Ausgestaltung des Themas „Sucht im Alter“ zur Verfügung stellen und damit eine Diskussionsgrundlage für einen Austausch der Hamburger Berufsschulen für Altenpflege anbieten.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial kann auch im Rahmen der Ausbildung zur Gesundheits- u. Pflegeassistenz (neuer Bildungsplan in Arbeit) genutzt werden.

Das neu konzipierte Unterrichtsmaterial umfasst folgende Module:

1. **Wege in die Sucht**
2. **Grundlegungen zur Entstehung von Sucht und Sucht im Alter**
3. **Gesundheitsfolgen**
4. **Co-Abhängigkeit**
Die andere Seite des Mitgefühls
5. **Der Fall des Herrn Kasten**
Pflegeprobleme – Ressourcen – Pflegeziele – Maßnahmen*
6. **Gesprächsführung im helfenden Dialog (MI)**
7. **Ethische und rechtliche Aspekte**
bei der Pflege und Betreuung älterer Menschen mit Suchtproblemen
8. **Wege aus der Sucht**
Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Hinweise zum Umgang mit Rückfall

An der Entwicklung und Erstellung waren beteiligt:

Im Auftrag des **PROJEKT SUCHT IM ALTER Hamburg**
Gefördert durch: das **Bundesministerium für Gesundheit**
Text/Design: **Michael Hörth**
Geschäftsführer des Human Resource Kontor
Mitarbeit: **Andrea Rodiek und Klaus Pape**
SuchtPräventionsZentrum am Landesinstitut
für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Helgard Anders
PROJEKT SUCHT IM ALTER Hamburg

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Gesundheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Allen Beteiligten sei an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen: Ohne sie wären diese Unterlagen nie zustande gekommen.

Unser besonderer Dank geht an die folgenden Hamburger Ausbildungseinrichtungen, die durch die Freigabe ihrer Unterrichtsmaterialien das Projekt unterstützt haben:

Caritas Berufsschule für Altenpflege
Evangelische Berufsschule für Altenpflege des Rauhen Hauses
Schulungszentrum für Altenpflege Hamburg

Für die Nutzung des Unterrichtsmaterials beachten Sie bitte das Folgende:

Jedes der 8 Unterrichtsmodule stellt eine in sich geschlossene Themeneinheit dar. Hierbei ist beabsichtigt, dass der Unterricht sowohl im Rahmen von einzelnen Doppelstunden durchgeführt werden kann, als auch zusammengefasst in Form eines thematischen Blocks während einer Tages- oder Zweitagesveranstaltung.

Der Umfang einer Doppelstunde stellt einen engen Rahmen dar. Thematisch wurde daher immer eine Auswahl getroffen und ein Vorschlag für eine 90 Minuten Einheit formuliert. Darüber hinaus werden weitere Unterrichtsmodule angeboten, welche den jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkt der Module erweitern und ergänzen kann oder die alternativ genutzt werden können. So kann jede Lehrkraft entsprechend des konkret nutzbaren Zeitbudgets und der inhaltlichen Bedarfe der jeweiligen Lerngruppe eigene inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Bezogen insbesondere auf die ersten beiden Module wird darauf hingewiesen, dass diese quasi als **Doppeleffekt** neben der eigentlichen Funktion der Wissensvermittlung, im Hinblick auf die Lerngruppe auch der **Suchtprävention** dienen soll. Zumindest in Hinblick auf Alkohol, aber auch darüber hinaus, wird angenommen werden können, dass sich in der Lerngruppe einige Konsumenten befinden. Entsprechend sind die dort angeführten Suchtmittel deutlich weiter gefasst, wie es für die Personengruppe der Senioren angemessen wäre. Auch sind einige Reflektionsebenen eingezogen, welche insbesondere auf den eigenen Umgang mit Suchtmitteln zielen. Dies ist für den eigentlichen Unterrichtszweck unschädlich, bietet auf präventiver Ebene allerdings einen deutlichen Mehrnutzen.

Module in Überblick

Zur besseren Übersicht ist in jedem Modul gleich nach dem Deckblatt eine tabellarische Übersicht vorangestellt. Folgende Inhalte sind dort aufgenommen:

- 📄 Name der Unterrichtsbausteine
- 📄 Methoden, die zum Einsatz kommen
- 📄 Zeit, die ca. erforderlich ist
- 📄 Sozialformen, die eingesetzt werden
- 📄 Material, das erforderlich ist

Diesen Zeilen folgend befindet sich in der Einleitung ein Überblick über alle Module.

Systematik in den Modulen

Alle Module sind nach einer einheitlichen Systematik aufgebaut, die den folgenden Ablauf beinhaltet:

Deckblatt

Jedem Modul ist ein Deckblatt mit einem Bild und ein paar Hinweisen dazu, worum es in dem Modul geht, vorangestellt.

Das Bild wird dabei auch als Orientierungshilfe verwendet und kommt daher mehrfach zum Einsatz.

Das Unterrichtsmodul im Überblick

Anschließend folgt der bereits beschriebene tabellarische Überblick über das Modul.

Die Unterrichtsbausteine

Es folgt die methodische Beschreibung der einzelnen für dieses Modul vorgesehenen Unterrichtsbausteine. Hierin enthalten sind jeweils Hinweise zu der/den:

- ✓ Vorbereitung
- ✓ Durchführung
- ✓ Lernzielen

Die erweiternden/alternativen Unterrichtsbausteine

Es folgt die methodische Beschreibung der einzelnen dieses Modul erweiternden oder alternativ nutzbaren Unterrichtsbausteine.

Die Lösungen/Auflösungen

Soweit für Übungen oder Aufgabenstellungen in den jeweiligen Modulen Lösungsvorschläge sinnvoll erschienen, folgen diese jeweils nach den Beschreibungen der Unterrichtsbausteine.

Unterrichtsmaterial

Es folgen die Materialien zu den einzelnen Unterrichtsbausteinen.

Zur Vereinfachung bei der Orientierung wird eine fortlaufende Seitennummerierung verwendet, auf die sich einheitlich in allen Verweisen immer bezogen wird.

Wir wünschen dem Leser einen hohen Nutzen, Erleichterung in seiner Arbeit und viel Spaß bei der Arbeit mit diesen Materialien.

Hamburg, im November 2013

WEGE IN DIE SUCHT



© Petra Bork / pixelio.de

MODUL 1 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Welche Suchtmittel kennen Sie? (M1.1 / Seite 17)	Übung Seminar Diskussion	20 – 30 Min.	Einzelarbeit, Seminargruppe	Kärtchen/Lose fertigen aus der Kopiervorlage zur Übung (A1.1 / Seite 33 – 36) Hierzu: Kopieren und zuschneiden
Schritte in die Abhängigkeit - Der Vortrag - (M1.2 / Seite 19)	Impulsvortrag Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A1.2.1 / Seite 37) Arbeitsblatt: Psychische Wirkung von Alkohol (A1.2.2 / Seite 39 – 40) Weiterhin: Beamer, Notebook etc., evtl. Leinwand Oder: OVH und Folien zu den o.g. Arbeitsblättern
Psychische Wirkung von Suchtmitteln (M1.3 / Seite 21)	Übung Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Kleingruppen, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A1.3 / Seite 41 – 42)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE UNTERRICHTSBAUSTEINE IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Psychosoziale Persönlichkeitsmerkmale und Alkohol (M1.A1 / Seite 25)	Übung Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Kleingruppen, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A1.A1 / Seite 43 – 44)
Schritte in die Abhängigkeit - Die Übung - (M1.A2 / Seite 27)	Übung Visualisierung der Arbeitsblätter Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Seminargruppe	Kärtchen fertigen aus der Kopiervorlage zur Übung (A1.A2 / Seite 45 – 48) Hierzu: Kopieren und zuschneiden Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A1.2.1 / Seite 37) Arbeitsblatt: Psychische Wirkung von Alkohol (A1.2.2 / Seite 39 – 40) Weiterhin: Beamer, Notebook etc., evtl. Leinwand Oder: OVH und Folien zu den o.g. Arbeitsblättern
Begriffe in diesem Modul (M1.A3 / Seite 29)	Übung Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Kleingruppen, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A1.A3 / Seite 49 – 50) Flip-Chart Blätter Moderationsstifte schwarz Moderationsstifte farbig

LÖSUNGEN/AUFLÖSUNGEN SEITE 31

GRUNDLEGUNGEN ZUR ENTSTEHUNG VON SUCHT UND SUCHT IM ALTER



© Lupo / pixelio.de

MODUL 2 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Ursachen für abhängiges Verhalten (M2.1 / Seite 53)	Impulsvortrag Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A2.1 / Seite 67 – 68) Alternativ: Seite 67 – 70) Weiterhin: Beamer, Notebook etc., evtl. Leinwand Oder: OVH und Folien zu den o.g. Arbeitsblättern
Welche Besonderheiten von Sucht im Alter kennen Sie? (M2.2 / Seite 55)	Übung Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Kleingruppen, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A2.2 / Seite 71 – 72)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE UNTERRICHTSBAUSTEINE IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Psychosoziale Persönlichkeits-Merkmale und Alkohol (M2.A1 / Seite 59)	Übung Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Kleingruppen, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung in Modul 1 (A1.A1 / Seite 43 – 44)
Wann spricht man von Abhängigkeit - nach ICD 10 - (M2.A2 / Seite 61)	Übung Visualisierung der Arbeitsblätter Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Einzelarbeit o. Paararbeit, Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A2.A2 / Seite 73 – 74) Pinnwand , oder ausreichend Flip-Charts oder freie Wandfläche im Unterrichtsraum Moderationskärtchen Moderationsstifte schwarz <i>Alternativ:</i> Kärtchen fertigen aus der Kopiervor- lage zur Übung (Seite 75 – 76) Hierzu: Kopieren und zuschneiden
Suchtentwicklung und Verlauf - nach Jellinek - (M2.A3 / Seite 63)	Hausaufgabe Impulsvortrag Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A2.A3 / Seite 77 – 79) Weiterhin: Beamer, Notebook etc., evtl. Leinwand Oder: OVH und Folien zu den o.g. Arbeitsblättern

LÖSUNGEN/AUFLÖSUNGEN SEITE 65

GESUNDHEITS- FOLGEN



© panthermedia.net / Werner Heiber

MODUL 3 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Der Stoffwechsel des Alkohols im Körper (M3.1 / Seite 83)	Übung Seminar Diskussion	20 – 30 Min.	Einzelarbeit, Seminar Gruppe	Ggf. Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A3.1.1 / Seite 93 – 94) Pinnwand oder Flip-Chart Moderationskärtchen Moderationsstifte schwarz <i>Alternativ:</i> Kärtchen fertigen aus der Kopiervorlage zur Übung (A3.1.2 / Seite 95 – 96) Hierzu: Kopieren und zuschneiden
Gesundheitsfolgen des süchtigen Konsums (M3.2 / Seite 85)	Übung Seminar Diskussion	60 – 90 Min.	Kleingruppen Seminar Gruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A3.2.1 / Seite 97 – 98) Arbeitsblatt: Folgen übermäßigen Alkoholkonsums (A3.2.2 / Seite 99 – 102)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE UNTERRICHTSBAUSTEINE IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Äußere Anzeichen von Sucht (M3. A1 / Seite 89)	Übung Seminar Diskussion	Alternative 1: 30 – 45 Min. Alternative 2: 45 – 60 Min.	Einzelarbeit, Kleingruppen, Seminar Gruppe	Pinnwand oder 3 Flip-Charts oder freie Wandfläche im Unterrichtsraum Moderationskärtchen Gelb Moderationskärtchen Grün Moderationskärtchen Rot Moderationsstifte schwarz <i>Alternativ:</i> Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A3.A1 / Seite 103 – 104)

DIE ANDERE SEITE DES MITGEFÜHLS CO-ABHÄNGIGKEIT



© iStockphoto.com / STEEX

MODUL 4 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Kennen Sie Personen, die Mittelbar von Suchterkrankung betroffen sind? (M4.1 / Seite 107)	Übung Seminar Diskussion	15 – 30 Min.	Einzelarbeit, Seminargruppe	Keine
Co-Verhalten wie geht das? - Eine Übung - (M4.2 / Seite 109)	Übung Seminar Diskussion Ggf. Rollenspiel oder Gruppen- soziometrie	60 – 90 Min.	Gruppenarbeit Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A4.2.1 / Seite 119 – 120) Arbeitsblatt: Pflegerisches Handeln bei suchtkranken Menschen (A4.2.2 / Seite 121 – 122)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE UNTERRICHTSBAUSTEINE IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Co-Abhängigkeit / Co-Verhalten (M4.A1 / Seite 115)	Impulsvortrag Seminar Diskussion	30 – 45 Min.	Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A4.A1 / Seite 123) Weiterhin: Beamer, Notebook etc., evtl. Leinwand Oder: OVH und Folien zu den o.g. Arbeitsblättern
Schritte aus der Co-Abhängigkeit (M4.A2 / Seite 117)	Übung Seminar Diskussion	45 – 60 Min. Variation: 60 – 90 Min.	Einzelarbeit o. Kleingruppen Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A4.A2 / Seite 125 – 126)

DER FALL DES HERRN KASTEN



© panthermedia.net / Elizabeth Beeler-Atkinson

MODUL 5 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Pflege im Fall des Herrn Kasten (M5.1 / Seite 129)	Übung Seminar Diskussion	90 Min.	Einzelarbeit, Gruppenarbeit Seminargruppe	Arbeitsblatt: Der Fall Kasten Situationsbeschreibung (A5.1.1 / Seite 133 – 134) Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt zur Übung (A5.1.2 / Seite 135 – 138) Pinwand oder Flip-Chart oder freie Wandfläche im Unterrichtsraum Ausreichend Flip-Chart Blätter/Blöcke Moderationskärtchen Weiß Moderationskärtchen Gelb Moderationskärtchen Grün Moderationskärtchen Rot Moderationsstifte schwarz <i>Ergänzend:</i> Ausgewählte Kopien für alle TN von: Erweiternde Arbeitsblätter zur Übung (siehe unten)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE ARBEITS- / ÜBUNGSBLÄTTER ZU 5.1 IM ÜBERBLICK:

Übungsblätter zu				Material
Pflege im Fall des Herrn Kasten (M5.1 / Seite 129)				Kopien für alle TN von: Ggf. Arbeitsblatt: Relevante Aspekte zur Pflege von Herrn Kasten (A5.A1.1 / Seite 141 – 142) Ggf. Übungsblatt: Pflegeprobleme im Fall von Herrn Kasten (A5.A1.2 / Seite 143 – 144) Ggf. Übungsblatt: Ressourcen im Fall von Herrn Kasten (A5.A1.3 / Seite 145 – 146) Ggf. Übungsblatt: Pflegeziele im Fall von Herrn Kasten (A5.A1.4 / Seite 147 – 148) Ggf. Arbeitsblatt: Maßnahmen zur Pflegeplanung von Herrn Kasten (A5.A1.5 / Seite 149 – 152) Ggf. Übungsblatt: Maßnahmen im Fall von Herrn Kasten (A5.A1.6 / Seite 153 – 154) Ggf. Übungsblatt zur: im Fall von (A5.A1.7 / Seite 155 – 156)

GESPRÄCHS- FÜHRUNG

IM HELFENDEN DIALOG



© S:G:S / pixelio.de

MODUL 6 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Helfende und/oder schwierige Gespräche führen (M6.1 / Seite 159 - 161)	Übung/Training Seminar Diskussion	90 Min.	Einzelarbeit, Gruppenarbeit Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt: Haltung in der Motivierenden Gesprächsführung (A6.1.1 / Seite 163) Arbeitsblatt: Feedback-Regeln - Übungsbogen (A6.1.2 / Seite 165) Ausgewählte Kopien für alle TN von: Erweiternde Arbeitsblätter zur Übung (siehe unten)

ALTERNATIVEN & ERGÄNZUNGEN ERWEITERNDE ARBEITS- / ÜBUNGSBLÄTTER ZU 6.1 IM ÜBERBLICK:

Übungsblätter zu				Material
Helfende und/oder schwierige Gespräche führen (M6.1 / Seite 159 - 161)				Kopien für alle TN von: Ggf. Arbeitsblatt: Feedback-Regeln – Richtig Rückmeldung geben (A6.A1.1 / Seite 169) Ggf. Übungsblatt: Gesprächsleitfaden (A6.A1.2 / Seite 171 - 172)

ETHISCH- RECHTLICHE ASPEKTE



MODUL 7 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
Wie sollen wir helfen? Ethisch-rechtliche Aspekte (M7.1 / Seite 175)	Übung Streitgespräch Seminardiskussion	90 Min.	Einzelarbeit, Gruppenarbeit Seminargruppe	Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt: Wie sollen wir helfen? Welche Haltung ist sinnvoll? (A7.1.1 / Seite 177 – 178) Arbeitsblatt: Wie sollen wir helfen? Drei exempl. Rechtspositionen (A7.1.2 / Seite 179) Kopien in passender Anzahl für die Gruppenarbeit: Mein Leitfaden für das Streitgespräch Gruppe A (A7.1.3 / Seite 181) Gruppe B (A7.1.4 / Seite 182) Gruppe C (A7.1.5 / Seite 183)

WEGE AUS DER SUCHT



© Lisa Spreckelmeyer / pixelio.de

MODUL 8 IM ÜBERBLICK:

Unterrichtsbausteine	Methode	Zeit, ca.	Sozialform	Material
<p>Wege aus der Sucht für ältere Menschen (M8.1 / Seite 187)</p> <p>Unterrichtselemente zu: Hilfsangebote und Anlaufstellen für Senioren Umgang mit Rückfällen</p> <p>Rückblick und Resümee zum Thema</p>	<p>Seminardiskussion</p> <p>ggf.: Übung Exkursion</p>	90 Min.	<p>Seminargruppe</p> <p>ggf. Einzelarbeit, Gruppenarbeit</p>	<p>Kopien für alle TN von: Arbeitsblatt: Das Hamburger Suchthilfesystem (A8.1.1 / Seite 191 – 194)</p> <p>Arbeitsblatt: Einige Thesen zum Rückfall (A8.1.2 / Seite 195)</p>

